

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 21/22 (1893)
Heft: 26

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Kolumbische Weltausstellung in Chicago. VII. — Die vierte Konferenz zur Vereinbarung einheitlicher Prüfungsmethoden für Bau- und Konstruktions-Materialien in Wien. — Miscellanea: Eidg. Polytechnikum. Technische Zeitschriften. Die 34. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure. — Konkurrenzen: Apparat zum Aufwühlen von Boden unter Wasser. — Litteratur: Industries & Iron. — Nekrologie: † Henry Gill. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Stellenvermittlung.

Abonnements-Einladung.

Auf den mit dem 2. Juli beginnenden XXII. Band der „Schweizerischen Bauzeitung“ kann bei allen Postämtern der Schweiz, Deutschlands, Oesterreichs und Frankreichs, ferner bei sämtlichen Buchhandlungen, sowie auch bei **HH. Meyer & Zeller in Zürich** und bei dem Unterzeichneten zum Preise von 10 Fr. für die Schweiz und 12,50 Fr. für das Ausland abonniert werden. Mitglieder des schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins oder der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker geniessen das Vorrecht des auf 8 Fr. bzw. 9 Fr. (für Auswärtige) ermässigten Abonnementspreises, sofern sie ihre Abonnementserklärung einsenden an den

Zürich, den 30. Juni 1893.

Herausgeber der Schweizerischen Bauzeitung:

A. Waldner, Ingenieur

32 Brandschenkestrasse (Selnau), Zürich.

Die Kolumbische Weltausstellung in Chicago.

VII.

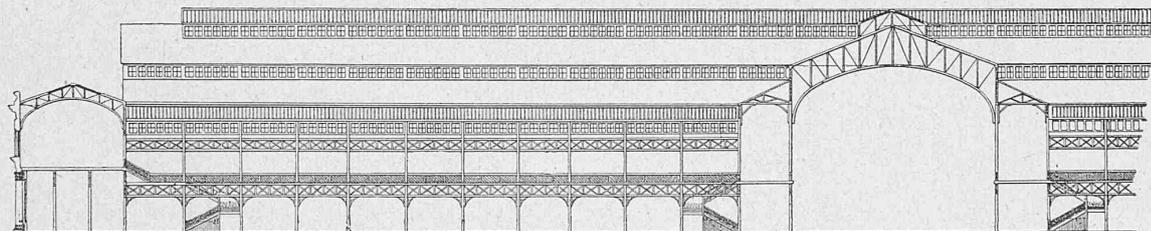
Der Platz, auf dem der Verwaltungsbau steht, findet seinen östlichen Abschluss durch das grosse Bassin (Lageplan 34), das von den Fronten zweier gewaltigen Bauwerke: der Ackerbauhalle und dem Gebäude für Industrie und freie Künste umrahmt ist.

erdig angelegten Räume erscheinen gedrückt und dunkel und die zahlreichen starken Holzpfosten hindern den freien Durchblick in ganz bedenklicher Weise. Einen befriedigenden Eindruck macht allein die Rotunde in der Mitte der Hauptfassade. Dieselbe hat einen Durchmesser von rund 30 m und ist 40 m hoch; im Centrum derselben steht eine Statue der Ceres.

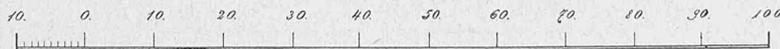
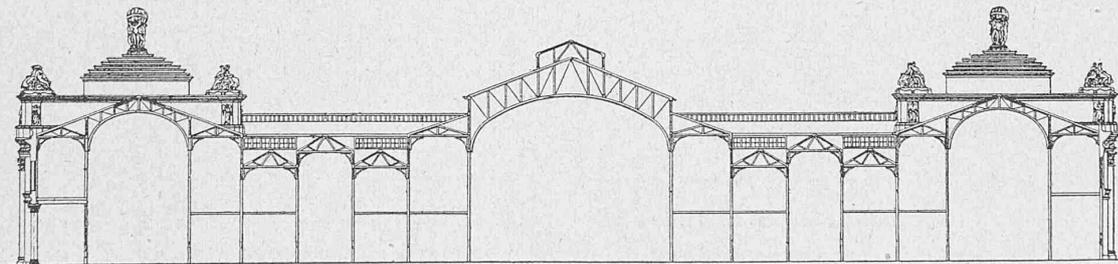
Als Zubauten zu der Ackerbauhalle können noch be-

Kolumbische Weltausstellung in Chicago.

Ackerbauhalle. — Architekten: *Mc Kim, Meade & White* in New-York.



Halber Längenschnitt. — Masstab 1 : 1000.



Querschnitt. — Masstab 1 : 1000.

Die Ackerbauhalle (Lageplan 5) mit dem dahinterliegenden Annex-Anbau (Lageplan 45) wurde von den Architekten *Mc Kim, Meade & White* in New-York errichtet. Der Hauptbau ist nahezu gleich gross wie die Maschinenhalle ohne Annex-Anbau, nämlich 244 m lang und 152 m breit. So schön und ruhig sich die äussere Erscheinung dieses Gebäudes ausnimmt, so wenig befriedigt wird man vom Innern desselben sein. Wie der Grundriss und die beiden Schnitte zeigen, besteht der Bau aus zwei nach den Hauptachsen angelegten Hallen von 29 m Breite; der übrige Raum ist durch eine Reihe schmaler Gallerien in Holzkonstruktion, die zum Teil noch durch Zwischen-Decken getrennt sind, versperrt. Die eben-

trachtet werden: die Vieh-Ausstellung (Pl. 22), die Landwirtschaftliche Ausstellung (Pl. 23), die Molkerei (Pl. 24), das Landwirtschaftsdepartement (Pl. 25), der Bau für Forstwirtschaft (Pl. 27), die Leder-Ausstellung (Pl. 28) und die elektrisch betriebene Sägemühle (Pl. 48). Bei der grossen Bedeutung, welche die Landwirtschaft für Amerika hat, ist zu erwarten, dass in diesen ausgedehnten Räumen viel Interessantes für den Fachmann zur Schau gestellt sei. Zahlreiche Räume des Hauptbaues sollen als Sitzungs- und Versammlungslokale für die in Aussicht genommenen Kongresse dienen. Die Ackerbauhalle mit dem 152 m langen und 100 m breiten Annex-Anbau bedeckt eine Fläche von 5,22 ha